

Jahresbericht 2020

**Ein bevorzugter Ansprechpartner in
Ihrem Kanton... damit Sie mit einer
Demenz oder einer verwandten
Erkrankung nicht allein sein müssen**

Demenzerkrankungen und der Umgang damit, ist eine große Herausforderung für unseren Kanton. Die Hauptaufgabe von Alzheimer Valais Wallis besteht darin, die Interessen und Rechte der Betroffenen zu vertreten. Wir setzen uns dafür ein, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu erhalten.



alzheimer
Valais Wallis



EDITORIAL

Dr. Martial Coutaz
Chefarzt Geriatrie Unterwallis, Spital Wallis
Präsident Alzheimer Valais Wallis

Alzheimer Valais Wallis, soeben 30 Jahre alt geworden, bemüht sich trotz der Gesundheitskrise, ihre Dienste im ganzen Kanton zu verstärken und auszubauen. Die von unserer neuen Generalsekretärin, Frau Pia Coppex, durchgeführte Umfrage über die Erfahrungen pflegender Angehöriger während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 macht einmal mehr deutlich, wie groß die psychische Belastung ist, wenn es zu einem, wenn auch nur teilweisen, Abbruch der sozialen Kontakte kommt.

Unsere Vereinigung setzt sich dafür ein, den Kontakt zwischen der an Demenz erkrankten Person und ihren Angehörigen aufrechtzuerhalten, indem er die bestehenden Unterstützungsangebote in unserem Kanton zugänglich macht. Massgeblich, um vor allem die möglichen Folgeschäden zu vermeiden, die mit der Belastung und der Erschöpfung, sowohl psychisch als auch physisch mit der kräftezehrenden Betreuung verbunden sind, die folglich zu Depressionen oder sogar zu Misshandlungen führen können.

Die gesellschaftlichen Restriktionen, die während der Pandemie auferlegt wurden, haben leider erwiesenermassen weitreichende, unerträgliche Folgen - in wirtschaftlicher Hinsicht, aber auch in Bezug auf das Wohlergehen der Mehrheit der Menschen - der Massnahmen zum Schutz der Schwächsten, wie z. B. von älteren oder dementen Menschen, entstehen lassen... Unsere Vereinigung wird sich weiterhin gegen die Massnahmen wehren, die den Wert der Menschen nach ihrer Rentabilität oder ihrer sozialen Stellung kategorisieren wollen!

Die Arbeit unserer Vereinigung wird seit 2013 vom Gesundheitsamt des Kantons Wallis mit dem Abschluss eines Leistungsvertrages anerkannt. Aufgrund der ständigen Entwicklung unserer Aktivitäten wurde dieses Mandat im Jahr 2020 ausgebaut, was uns erlaubt, mit der außergewöhnlichen Spende, die wir von unserem ersten Ehrenmitglied, Herrn Léonard Gianadda, erhalten haben, mit Optimismus in die Zukunft zu blicken!

Wir sind für Sie da

Am Welt-Alzheimerstag, dem 21. September 2020, feierte die Alzheimervereinigung Wallis ihr 30-jähriges Bestehen.

Das Hauptziel von Alzheimer Valais Wallis ist es, das Bewusstsein für die Demenzerkrankung und andere Formen der Krankheit zu sensibilisieren und gegen ihre Stigmatisierung zu kämpfen.

Durch Informationen will die Vereinigung dazu beitragen, dass die Menschen die Krankheit und den Alltag der Betroffenen und ihrer Familien verstehen. Zu diesem Zweck werden den Betroffenen, den Familien und den Fachpersonen im medizinischen und sozialen Netzwerk des Kantons eine Vielzahl von Broschüren und Fachinformationen zur Verfügung gestellt

Alzheimer Valais Wallis bietet einen Telefondienst an, um Angehörige und Fachpersonen, die sich mit Demenz und verwandten Erkrankungen beschäftigen, zu informieren und mögliche Lösungswege aufzuzeigen.

Der Walliser Bevölkerung stehen zwei Beratungsstellen zur Verfügung, eine im französischsprachigen Teil des Kantons und die andere im Oberwallis. Zusätzlich zur Anwesenheit des Personals übernimmt Alzheimer Schweiz bei Ferienabwesenheit den Telefondienst.

Die Alzheimer Valais Wallis Website www.alz.ch/vs ist eine beliebte Informationsplattform für Familien und ist in französischer und deutscher Sprache verfügbar. Die Facebook-Seiten Alzheimer Valais Wallis und Alzheimer Valais Wallis, Beratungsstelle Oberwallis haben bereits über 340 Abonnenten.

ANGEBOTE

Beratung und Unterstützung

Telefonische Beratung und Hausbesuche

Ein Beratungs- und Unterstützungsdienst steht kostenlos und vertraulich zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme erfolgt per Telefon, E-Mail und durch Treffen in den Büros der Vereinigung oder zu Hause, in Einzel- oder Familiengesprächen. Dieses, auf die individuelle Situation angepasste Angebot an Informationen, die administrative Unterstützung und die psychosoziale Beratung soll rechtzeitig, gemäss den Kriterien eines Case-Managers durchgeführt werden, der eine Betreuung und Begleitung während dem gesamten Krankheitsverlauf und auch danach sicherstellt. Dabei sollen auch Entlastungsangebote und Lösungen einbezogen werden, falls Angehörigen die Betreuung innerhalb der Familie nicht mehr allein gewährleisten können.

973 Kontakte (621 per Telefon und 195 per E-Mail sowie 16 Antworten per Brief), darunter 14 Betroffene, 14 Erkrankte, 753 Familienmitglieder, 10 Freunde, 15 Freiwillige, 147 Fachleute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, 17 Studenten und 3 nicht näher bezeichnete Personen.

/ 81 Familiengespräche in unseren Büros.

/ 65 Besuche zu Hause oder an einem anderen Ort.

Unterstützung und Entlastung

Selbsthilfegruppen

Die Gruppentreffen, auch Selbsthilfegruppen genannt, sind ein Ort, an dem betreuende Angehörige einander zuhören und miteinander reden können, während sie eine Person begleiten, die mit erheblichen Gedächtnisproblemen, Demenz oder einer verwandten Erkrankung lebt.

Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen, Fragen zur Krankheit zu stellen, im Alltag wirklich gehört zu werden oder ihre Emotionen in einer fürsorglichen und nicht wertenden Atmosphäre mit Menschen zu verbalisieren, die ähnliche Situationen erleben.

Diese Treffen ermöglichen der Gruppenleitung, Fragen zu Alltagsorgen oder Zukunftsängsten zu stellen und zu thematisieren wovon alle Teilnehmer profitieren können. Dadurch findet der Austausch im Sinne einer interaktiven Selbsthilfe statt, bei der jeder frei über seine Erfahrungen sprechen kann. Da sich Menschen mit Demenz in der Regel in unterschiedlichen Stadien der Erkrankung befinden, können sich pflegende Angehörige durch den Austausch ihrer Erfahrungen gegenseitig unterstützen. Auch Angehörige von bereits Verstorbenen nehmen teil, da sie das Bedürfnis haben, über den Verlust durch den Tod zu sprechen. Die Teilnehmer empfinden den gegenseitigen Erfahrungsaustausch als sehr bereichernd.

Diese Treffen bieten die Möglichkeit, mehr über die verfügbaren Unterstützungsangebote zu erfahren und sich der vorhandenen Ressourcen bewusst zu werden. Die Organisation dieser Gruppen wird durch das Generalsekretariat koordiniert. Die Selbsthilfegruppen werden von Fachpersonen geleitet und finden monatlich statt. Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Pandemie nur die Gruppen im Januar, Februar, Juni, Juli, August und September persönlich abgehalten werden. Die für die verbleibenden Monate geplanten Treffen mit Angehörigen wurden in Form von regelmäßigem Telefonkontakten mit den bekannten Teilnehmern, WhatsApp-Gruppen und Spaziergängen im Freien durchgeführt. Auf diese Weise war es möglich, den Kontakt aufrecht zu halten. Es wurden auch neue Personen eingewiesen. Die Pandemie zeigte jedoch die Grenzen der Anonymität auf.

Es bestehen 4 Selbsthilfegruppen im französischen Kantonsteil und 2 Gruppen im Oberwallis

/ 78 Organisierte Treffen.

/ 358 Angehörige haben teilgenommen

Alzheimer Ferien

Eine Woche der Entspannung und des Rückzugs...ohne Trennung

Alzheimer Ferien geben Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen die Möglichkeit, ihren Körper zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen.

Während der gesamten Urlaubswoche teilt sich jedes Paar den Tag mit demselben Betreuer. Diese persönliche Beziehung schafft eine Vertrauensbasis, die den Teilnehmern erlaubt, frei über das Programm ihrer Tage und die von ihnen gewünschte Unterstützung zu entscheiden. Sie können dabei Zeit allein, mit ihrem Partner, mit den Betreuern oder mit anderen Betreuern in der Gruppe verbringen. Während des gesamten Aufenthaltes werden angepasste Aktivitäten angeboten, die darauf abzielen, die Fähigkeiten der erkrankten Person zu stärken und Wohlbefinden und ein Geborgenheitsgefühl zu erzeugen.

Der Aufenthalt fand vom 31.09.2020 bis 05.09.2020 im Hotel Elite in Crans Montana statt, es nahmen 11 Paare teil, darunter 1 Paar aus dem Oberwallis sowie eine Person, die ihren Ehepartner kürzlich in einem Alters- und Pflegeheim unterbringen musste.

11 von der Sektion geschulte Freiwillige, 2 Verantwortliche (Aufenthalt und Animation) sowie das Generalsekretariat.

Für die Organisation des Aufenthalts 2020 konnte Alzheimer Valais Wallis auf den finanziellen Beitrag:

- der Loterie Romande, der Fondations du Denantou und Hatt-Bucher sowie der Schwestern St. Ursula von Sitten und der Genossenschaft Migros Wallis,

sowie auf die Unterstützung zahlreicher Einzelpersonen und Unternehmen für die Organisation und Durchführung spezifischer Aktivitäten während der Woche, zählen:

- Bank Raiffeisen Sierre & Region, Bank Julius Bär & Cie in Crans-Montana, Kantonalbank Wallis Sierre, Bank UBS Schweiz AG in Sion, Sunstore Apotheken in Sierre, Droguerie Beaulieu, Droguerie Sierroise, Fondation Opale in Lens, Das Restaurant Art de vivre in Montana, das Restaurant O'Chetzeron in Crans-Montana, das Museum für Kunstsammlungen in Montana und Agrol Eden in Siders.

Freizeit und Geselligkeit

Alzheimer-Cafés

Die Alzheimer-Cafés sind ungezwungene, informelle Treffen in herzlicher Atmosphäre, offen für alle, die mit der Krankheit zu tun haben, sei es die Person mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde oder Fachpersonen. Jedem steht es frei, seine Erfahrungen und Anliegen mitzuteilen, zu schweigen oder die Gesellschaft der anderen zu genießen.

/ 2 Alzheimer-Cafés fanden im Oberwallis statt, 5 wurden abgesagt und im französischsprachigen Teil des Wallis wurde wegen der Pandemie keines initiiert. 24 Personen nahmen teil.

Die diskutierten Themen waren: Umgang mit herausfordernden Situationen, Schuldgefühle und der Umgang mit einem Menschen mit Demenz.

Im Oberwallis fanden die Alzheimer-Cafés alle im "Bistro" vom "Seniorentreff Sybille", einer Tagesstätte für Menschen mit Demenz in Brig, statt. Dieser Standort wurde bewusst gewählt, um Angehörigen die Möglichkeit zu geben, diese Art der Entlastung kennen zu lernen.

Information / Schulung

Alzheimer Valais Wallis organisiert und beteiligt sich an Informationsveranstaltungen und Konferenzen in eigenem Namen oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Vereinigungen. So hatten wir zum Beispiel einen Stand am nationalen Tag der Spitex (Pflege und Haushilfe) in Brig, nahmen an einer Diskussionsrunde zum 15-jährigen Bestehen von Palliative-VS teil und beteiligten uns an einer Sendung des Fernsehsenders TV Oberwallis zum Thema Demenz. 2020 war jedoch wegen der Pandemie ein besonderes Jahr.

Ausbildung

Im Jahr 2020 nahm Alzheimer Wallis an der Ausbildung von Gesundheits- und Betreuungsfachpersonen am Sozialmedizinischen Zentrum Martigny und den Polizeiaspiranten der Akademie in Savatan teil. Im Altersheim les Crêtes in Grimisuat fand ein Supervisionsmandat statt, um insbesondere die Optimierung der Organisation und des Betriebs des Pflegebereichs zu unterstützen. Ziel war dabei die Qualität der Dienstleistungen für die Bewohner, insbesondere um die Lebensqualität für diejenigen, die an Demenz oder einer verwandten Krankheit leiden, zu fördern.

/ 5 Kurse.

/ 215 Personen, die eine Schulung absolviert haben.

Die **besprochenen Themen waren**: die Rolle von Alzheimer Valais Wallis, medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlung und speziell BPSD (Symptome bei Demenz), sowie die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Neben diesen sehr spezifischen Themen wird ein besonderes Augenmerk auf den Alltag von Menschen mit Demenz gelegt. Anhand von Beispielen konkreter Situationen aus dem Alltag werden insbesondere die Begleitung und Kommunikation mit Menschen mit Demenz, die Belastung von Angehörigen und die verschiedenen Hilfsangebote thematisiert.

Informationssitzungen

1 Informationsveranstaltung für die breite Öffentlichkeit wurde vom Alters- und Pflegeheim Haus der Generationen St. Anna. in Steg organisiert. Dabei konnte Alzheimer Valais Wallis sein Angebot vorstellen. Es ist wichtig, dass die Vereinigung ihren Auftrag, die Angebote und Dienstleistungen vorzustellen, wahrnimmt, damit die Teilnehmer diese Informationen an Menschen weitergeben können, für die sie nützlich und hilfreich sind.

Vorträge

/ 5 Vorträge (6 wurden abgesagt).

/ 310 Personen nahmen teil.

Die Zuhörer waren: Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen aus dem stationären und ambulanten Bereich, die Walliser Bevölkerung aus beiden Sprachregionen, Teilnehmer der Generalversammlung von Alzheimer Valais Wallis und die Mitglieder der italienischen Vereinigung Missione Cattolica des Oberwallis. Die Müttervereine von Törbel und Mörel, die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, Senioren, die mit der Pro-Senectute Visp und Umgebung verbunden sind, wurden wegen Corona abgesagt.

Die **diskutierten Themen waren:** Nach der Diagnose, Unterstützung im Alltag, Kognitive Störungen im Alter: Neue diagnostische Ansätze und therapeutische Hoffnungen, Demenz und Forschung.

Die Redner waren: Frau G. Délèze, Frau M.-Th. Albrecht Grichting, Dr. A. Monsch, Prof. G. Gold.

Untersuchung der Auswirkungen der Gesundheitskrise während der ersten Corona Welle

Alzheimer Wallis hat im August 2020 im gesamten Kanton Wallis eine breite Umfrage zu den Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die Lebensqualität von Menschen durchgeführt, die mit einem an Demenz oder einer verwandten Krankheit betroffenen Angehörigen, leben.

Das Ziel der Erhebung war es, die Hauptschwierigkeiten dieser Menschen zu erfassen, die Auswirkungen auf ihre Lebensqualität zu untersuchen und die dabei entstehenden Gefühle zu verstehen. Ziel war es, einerseits die Folgen der Isolation für Menschen, die mit einem kranken Angehörigen zusammenleben, neu zu betrachten, sowie deren Unterstützungsbedarf sowohl während der Isolation als auch in der Zeit der Rückkehr in ein "normaleres" Leben besser zu erkennen. Auch Lehren aus dieser Zeit zu ziehen, um gezielte Angebote nicht nur im Falle einer gesundheitlichen Krise, sondern auch während des ganzen Jahres anzupassen oder gar zu entwickeln. Neundsechzig (69) Fragebögen wurden zurückgeschickt. Es wurde eine qualitative und quantitative Analyse der Daten durchgeführt. Die Analyse der Ergebnisse gab Anlass zu vielen Überlegungen unsererseits, insbesondere um einige unserer Aktivitäten und Dienstleistungen aus einem anderen Blickwinkel zu überdenken. Vor allem unsere Verfügbarkeit und Erreichbarkeit, um die Gesundheit dieser Menschen zu erhalten und vor allem, in Kontakt zu bleiben. Es wurde ein Faktenblatt sowie ein aussagkräftiger Bericht erstellt: Diese Dokumente sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

30-jähriges Jubiläum

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens von Alzheimer Valais Wallis wurde ein spezielles Programm organisiert, um den Mitgliedern und deren Angehörigen, die an Demenz oder einer verwandten Krankheit leiden, den Partnern und all Jenen, die uns direkt und indirekt unterstützen, die Möglichkeit zu geben, sich eine Auszeit von den üblichen, alltäglichen Aufgaben zu nehmen und sich im herrlichen Rahmen in der Stiftung Pierre Gianadda zu treffen. Auf dem Programm standen ein kostenloser Besuch der Fondation Pierre Gianadda und der Ausstellung "Schweizer Meisterwerke", die Ausstellung "Schweizer Meisterwerke" mit Kommentar von Frau Martha Degiacomi im Szafran-Pavillon.

Die Generalversammlung war in einem geschäftlichen Teil und einem zweiten Teil, der dem 30-jährigen Bestehen von Alzheimer Valais Wallis gewidmet war, gegliedert. Die Ernennung des ersten Ehrenmitglieds des Vereins, Herrn Léonard Gianadda und der Ansprache von Frau Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur des Kantons Wallis waren Teile davon.

Es folgte ein großartiger Vortrag von Prof. Gabriel Gold, Abteilungsleiter, Geriatriischer Dienst, Unispital, Genf mit dem Titel: "Kognitive Störungen bei älteren Menschen: neue diagnostische Ansätze und therapeutische Hoffnungen". Ein Aperitif mit musikalischer Unterhaltung der Akkordeonisten Alain Bourgeois und Frederic Barben im alten Arsenal beendete diesen schönen Tag.



FINANZERGEBNIS

Bilanz zum 31.12.2020

Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
Umlaufvermögen		Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Cashflow	CHF 176'375.05	Übergangspassiva	CHF 8'329.90
Forderungen aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen	CHF 232'536.85	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF 15'046.54
Sonstige kurzfristige Kreditoren	CHF 171,80	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 8'615.65
Transitional assets	CHF 3341,05		
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Sachanlagevermögen	CHF 6641.00	Kapital	CHF 331.557.03
		Ergebnis für das Jahr	CHF 55'516.63
Gesamt	CHF 419.065,75	Gesamt	CHF 419.065,75

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2020

Bilan en CHF

ACTIFS	31.12.2020	31.12.2019
ACTIFS CIRCULANTS		
<i>Trésorerie</i>	176'375	331'919
<i>Créances résultant de la vente de biens et de prestations de services</i>	232'537	13'436
<i>Autres créances</i>	172	0
<i>Actifs transitoires</i>	3'341	100
TOTAL ACTIFS CIRCULANTS	412'425	345'455
ACTIFS IMMOBILISÉS		
<i>Immobilisations corporelles meubles</i>	6'641	1'944
TOTAL ACTIFS IMMOBILISÉS	6'641	1'944
TOTAL ACTIFS	419'066	347'399
PASSIFS		
31.12.2020		
31.12.2019		
DETTES À COURT TERME		
<i>Dettes à court terme résultant d'achats et de prestations de services</i>	15'047	0
<i>Dettes à court terme</i>	8'616	0
<i>Passifs transitoires et provisions à court terme</i>	8'330	15'842
TOTAL DETTES A COURT TERME	31'992	15'842
TOTAL DETTES	31'992	15'842
FONDS PROPRES		
<i>Capital de fonds propre</i>	331'557	385'413
<i>Bénéfice de l'exercice</i>	55'517	-53'856
TOTAL FONDS PROPRES	387'074	331'557
TOTAL PASSIFS	419'066	347'399

Compte de résultat en CHF

CALCUL DU RÉSULTAT GLOBAL	2020	2019
<i>Revenus de cotisations</i>	60'640	10'585
<i>Contribution Loterie Romande</i>	10'000	0
<i>Contribution de l'OFAS et mandat de prestation du canton</i>	217'400	150'000
<i>Revenus de dons</i>	57'349	44'841
<i>Revenus de legs</i>	10'000	0
<i>Revenus de prestations de services</i>	26'481	19'690
<i>Autres revenus</i>	8'000	0
Revenus de cotisations, dons, héritage et de prestations de services	389'870	225'116
<i>Charges de matériel et prestations et travaux de tiers</i>	-26'155	-36'576
Marge brute	363'715	188'540
<i>Charges de personnel y c. intervenants prestations et bénévoles</i>	-263'090	-208'301
<i>Autres charges d'exploitation</i>		
<i>Charges de locaux</i>	-9'704	-7'920
<i>Entretien, réparations, remplacements (ERR)</i>	-2'243	-4'857
<i>Autres charges d'exploitation</i>	-28'566	-19'197
Résultat opérationnel avant provisions, amortissements et financier	60'112	-51'734
<i>Amortissement et ajustement de la valeur des immobilisations corporelles</i>	-4'427	-1'943
Résultat d'exploitation (provisions et amortissements)	55'685	-53'678
<i>Charges financières</i>	-169	-178
Résultats hors exploitation (Chiffre d'affaire net)	55'517	-53'856
RÉSULTAT ANNUEL	55'517	-53'856

Prüfbericht

RAPPORT DE L'ORGANE DE CONTRÔLE DES COMPTES DE L'ASSOCIATION ALZHEIMER VALAIS POUR L'EXERCICE 2020

Monsieur le Président,
Madame, Monsieur,

Conformément au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé, le 13 avril 2021, à la vérification des comptes 2020 de l'Association Alzheimer Valais.

Les travaux de contrôle effectués se résument comme suit :

- pointage de l'ouverture des comptes au 01.01.2020
- contrôle des mouvements des comptes financiers sur la base des pièces justificatives
- vérification des liquidités au 31.12.2020
- vérification des résultats publiés avec les fiches comptables.

En nous fondant sur nos contrôles, nous pouvons attester que les comptes correspondent effectivement aux documents présentés.

Nous vous proposons donc :

- d'approuver les comptes 2020 tels que présentés
- de donner décharge aux organes responsables pour leur gestion.

AAA Audit Sàrl
Réviseur agréé ASR N°503972

Chevalley Emery Christelle



Sion, le 13 avril 2021

AUSBLICK FÜR 2021

Um die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz zu optimieren und ihre Lebensqualität sowie die ihrer Angehörigen zu verbessern, setzt Alzheimer Valais Wallis sein Engagement fort, indem es ihnen dort zuhört, wo und wann sie ihre Bedürfnisse spüren, damit sie von konkreter und professioneller Unterstützung profitieren können. Die Erkenntnisse aus der Umfrage zu den Auswirkungen der Gesundheitskrise haben uns veranlasst, ein Jahresprogramm zu entwickeln, das auf den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Mitglieder basiert und sich auf folgende Punkte konzentriert

- **Sensibilisierung und Information**

Das Krankheitsbild der Demenz ist in der Bevölkerung nicht ausreichend bekannt. Vorurteile und Blockaden gegenüber Menschen mit neurokognitiven Störungen müssen abgebaut und die Toleranz im Sinne einer größeren Solidarität und Integration erhöht werden. Alzheimer Valais Wallis plant die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit und der Behörden, sowie der Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens, der Partner des sozialmedizinischen Gesundheitsnetzes und anderer Berufsverbände, um den Erkrankten und ihren Betreuern die bestmögliche Lebensqualität zu gewährleisten.

- **Angemessene Anleitung während des gesamten Krankheitsverlaufs**

Die Betreuung von Menschen mit Demenz, insbesondere wenn sie zu Hause betreut und unterstützt werden, erfordert eine Koordination zwischen verschiedenen Dienstleistern. In der Tat stehen viele der betroffenen Personen oder Familien ratlos vor der Fülle, der ihnen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen, wenn sie nicht von einer spezifischen Betreuung und Koordination profitieren. Es ist die Aufgabe von Alzheimer Valais Wallis, wie ein lokaler Case-Manager, Menschen, die an der Krankheit leiden und ihre Angehörigen zu orientieren und mit der Hilfe in Kontakt zu bringen, die sie benötigen, dank einer engen und ergänzenden Zusammenarbeit mit allen Akteuren des Walliser sozialmedizinischen Gesundheitsnetzes.

- **Das Wort gehört Ihnen**

Es ist uns wichtig, dass wir den Betroffenen die Möglichkeit geben und ihnen beistehen gehört zu werden. Wir werden die Erfahrungen von Menschen mit der Krankheit, ihren Familien, Fachpersonen und anderen Beteiligten veröffentlichen.

Schliesslich wird ein besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung einer gemeinsamen Strategie für den ganzen Kanton unter Einbezug lokaler und regionaler Besonderheiten gemäss dem kantonalen Konzept zur Demenz gelegt.

WER SIND WIR?

Alzheimer Komitee Wallis Wallis

Präsident

Dr. Martial Coutaz, Leiter des Geriatrischen Dienstes des Spitals Wallis, Unterwallis,

Mitglieder

Frau Geneviève Délèze, Direktorin, APH Le Carillon, St Léonard

Dr. Stephan Eyer, FMH-Arzt, Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie, Spital Wallis

Frau Elsbeth Kalbermatter, Psychotherapeutin, Alterspsychiatrie, Spitalzentrum Oberwallis

Frau Marylène Moix, Direktorin des Walliser Roten Kreuzes

Frau Catherine Moll, Verwaltungsleiterin, APH Le Carillon, St. Léonard

Frau Marie-Claire Peclet, Vertreterin der Angehörigen von Menschen Demenz

Herr Yann Tornare, Direktor Pro Senectute Valais Wallis

Frau Pilar Verdon, Spez. Pflegefachfrau, Abteilung für Psychiatrie, Spital Wallis

Mitarbeiter

Frau Pia Coppex
Generalsekretärin (90%)

Frau Marie-Therese Albrecht-Grichting
Mitarbeiterin Oberwallis (60%)

Frau Milena Fragnière-Cotter
Sekretärin (40% bis 31. Juli 2020)

Mitglieder (31.12.2020)

Einzelne Mitglieder: 236

Kollektivmitglieder: 11

Ehrenmitglied: 1

Einwohnerzahl des Wallis (2020): 345.525

Erreichte Personen im Wallis (2020): 5.815

Unterstützende Personen, die an den Angeboten und Aktivitäten bei Alzheimer Valais Wallis einen wichtigen Beitrag leisten

Alzheimer Ferien

Frau Floriane Roy, Verantwortlich für die Organisation
Frau Carole Savoy, Verantwortlich für das Freizeitprogramm
Frau Christiane Boulay, Ehrenamtliche Betreuerin
Marlyse Cygan, Ehrenamtliche Betreuerin
Héléna Dias Jollien, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Carmen Frossard, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Monique Kaser, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Geneviève Loup, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Mirella Monay, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Grazia Pernatozzi, Ehrenamtliche Betreuerin
Herr Tobias Pfammatter, Ehrenamtliche Betreuer
Frau Arcangela Raccimolo, Ehrenamtliche Betreuerin
Frau Muriel Roy, Ehrenamtliche Betreuerin

Selbsthilfegruppen für Angehörige

Frau Marina Appenzeller, Gruppenleiterin in Martigny
Frau Geneviève Délèze, Gruppenleiterin in Sitter
Frau Andrea Salzmann Karlen, Gruppenleiterin in Brig
Frau Pilar Verdon, Gruppenleiterin von Monthey
Frau Régine Vouilloz, Gruppenleiterin von Sitten und Leytron

Umfrage zu den Auswirkungen der Gesundheitskrise COVID 19 auf die Lebensqualität von Angehörigen, die mit einem Menschen mit Demenz oder einer verwandten Krankheit leben.

Frau Elsa Baader, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Herr Tobias Pfammatter, Mitarbeiter

UNSER AUFRICHTIGER DANK GEHT AN

Um unsere Aufgabe zu erfüllen, können wir auf die Anwesenheit, die Unterstützung, das Vertrauen und die Zusammenarbeit vieler Menschen, Vereine und Organisationen zählen, denen wir unseren tiefsten Dank aussprechen.

Alzheimer Schweiz,

An die Mitglieder des Vorstands Alzheimer Valais Wallis,

An Einzel-, Gruppen- und Ehrenmitglieder,

An die Spender und unterstützende Personen von Angeboten und Aktivitäten,

An die Animatorinnen, Gruppenleiterinnen und Freiwilligen der Angebote und Aktivitäten der Vereinigung,

An die institutionellen und beteiligten Partner des sozialmedizinischen Gesundheitsnetzes im Kanton Wallis

An das Gesundheitsdepartement des Kantons Wallis.

An alle, die zum Wohlbefinden von Menschen mit Demenz oder einer verwandten Krankheit und ihren Angehörigen beitragen.

Vielen Dank!

UNS UNTERSTÜTZEN

Indem Sie zu:

- / Einzelmitglied CHF 50 pro Jahr.
- / Partner-Mitglied CHF 80 pro Jahr.
- / Kollektivmitgliedschaft CHF 200 pro Jahr.
- / Freiwilligenarbeit

Registrieren Sie sich unter www.alz.ch/vs oder rufen Sie 027 323 03 40 an.

/ Durch eine Spende: CCP: 19-19208-3
IBAN: CH29 0900 0000 1901 9208 3

KONTAKT

Pia Coppex
Generalsekretariat
Rue de la Porte Neuve 20
1950 Sion
027 525 83 62
079 922 73 31
info@alz-vs.ch

Marie-Therese Albrecht-Grichting
Beratungsstelle Oberwallis
Belalpstraße 2
3900 Brig
027 525 38 70
077 512 56 80
oberwallis@alz-vs.ch



"Am Anfang ist es ein Filmtitel oder der Name einer Stadt...
Madam, Sie sind krank, Sie verlieren Ihr Gedächtnis, es kommt
nie mehr zurück...

Die Momente des Glücks, Sie wissen, es ist das Herz, nicht das
Gehirn betreffend...

Die Filme, die ich gemacht habe, die Männer, die ich geliebt
habe, das ist die schöne Geschichte meines Lebens, nur dass
Sie sie jetzt besser kennen als ich...

Meine Kinder, meine Freunde, ich liebe euch...

Ich liebe dich und ich verlasse dich für eine Weile...

Aber wenn es eine Sache gibt, die nie verschwinden wird, dann
ist es die Wärme, Ihre Liebe...

Danke

Annie Girardot (Februar 28, 2011)